

Mittwoch den 15. September 1875.

(3033—2)

St. 4614.

Naznanilo.

Na stroške deželnega zaklada na svitlo dana poltrdo vezana šolska knjiga prof. Sebastjana Žepića pod naslovom: „**Latinsko-slovenske vaje za I. in II. gimnazijski razred**“ je v Ljubljani pri bukvarju Otokarju Klerr-u in v Jožef Blaznikovi tiskarni na Bregu po 2 for. na prodaj. — To knjigo bodo imeli tudi na prodaj:

v **Kranji** trgovca Rajmund Krisper, v **Novem mestu** Konstantin Tandler, v **Celju** bukvar Geiger, v **Mariboru** tiskar Janko Pajk, v **Ptujem** trgovca A. Jurca, v **Celovcu** Leon, v **Gorici** Paternolli, v **Trstu** C. Coen.

Razun omenjene šolske knjige je tudi na prodaj prof. P. L. Hrovatova „**Latinska slovnica za slovensko mladež**“, ki velja 1 for. 50 kr., v Ljubljani pri Ign. pl. Kleimayr & Bambergu, in po vseh gori imenovanih mestih, kjer se prodajajo „Latinsko-slovenske vaje.“

(3008—1)

Nr. 4567.

Ausschreibung

von 8 Stipendien und 4 Plätzen für Bahzlöglinge in der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

Für die Obst- und Weinbauschule im Slap in wippacher Thale mit zweijährigem Schulkurse werden für das kommende mit 1. November 1875 beginnende Schuljahr 8 Landesstipendien mit jährlichen 120 fl. ausgeschrieben. Auf dieselben haben Söhne armer Eltern aus Krain Anspruch, welche das 16. Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitution, fester Gesundheit und gut geartet sind, und wenigstens jene Kenntnisse besitzen welche in der Volksschule erworben werden. — Bewerber haben ihre eigenhändig in slovenischer Sprache geschriebenen, mit dem Geburts-, Sitten-, Gesundheits- und Armuthszeugnisse, ferner mit dem Zeugnisse über die beendigte Volksschule oder einer höheren Bildungsanstalt belegten Gesuche bis

10. Oktober 1875

unmittelbar der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap einzusenden, womöglich, aber persönlich zu überreichen. Auch werden 4 Bahzlöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung und eines Unterrichtsgebühres jährlicher 20 fl. gegen Beibringung der für die Stipendisten vorgezeichneten Nachweise, mit Ausnahme des Armuthszeugnisses in diese Lehranstalt aufgenommen. Die diesbezüglichen Gesuche sind ebenfalls

bis 10. Oktober 1875

bei der Direction der slaper Obst- und Weinbauschule zu überreichen.

Auch Tagsschüler gegen Entrichtung eines jährlichen Schulgebühres von 20 fl. werden in diese Schule aufgenommen.

Laibach am 4. September 1875.
Vom krainischen Landesauschusse.

(3047—1)

Nr. 5830.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß, wird hiemit bekannt gegeben, daß die Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher rücksichtlich jener Besitzer, welche in der Katastralgemeinde St. Ruprecht ihre Grundstücke haben,

am 23. September

beginnen und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab in der Gemeindefanzlei in St. Ruprecht zu erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

Nassensfuß, am 10. September 1875.

(2943—2)

Nr. 6798.

Fünfte Schwurgerichtssitzung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die fünfte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1875 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der k. k. Landesgerichtspräsident Anton Gertscher und als dessen Vertreter der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Victor Leitmaier berufen.

Graz, am 28. August 1875.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(3045—2)

Nr. 8305.

Kundmachung.

Am 16. September 1875, wird das neu errichtete k. k. Postamt in Unter-Görjach, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befaßt und mittelst der täglichen Fußbotenpost zwischen Unter-Görjach und Velbes die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das correspondierende Publicum in Kenntniß gesetzt.

Laibach, am 11. September 1875.

K. k. Postamt.

(3051—2)

Nr. 2739.

Diurnistenstelle.

Aus Veranlassung der Anlegung der neuen Grundbücher wird bei diesem k. k. Bezirksgerichte ein verlässlicher Diurnist mit einer reinen gutleserlichen und gefälligen Schrift gegen ein Taggeld von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. mit dem Bedenken aufgenommen, daß dessen Ernennung der Genehmigung des hohen k. k. Landesgerichts-Präsidiums unterliegt.

Concurstermin

bis 25. September 1875.

(3020—2)

Nr. 6273.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 L. G. V, Nr. 12 mit den

Local-Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher

und zwar vorerst bezüglich der Katastralgemeinde **Adelsberg**

am 30. September l. J.,

vormittags 9 Uhr begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim **Gemeindeamte in Adelsberg** zu erscheinen, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. September 1875.

(2965—3)

Nr. 32.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 Nr. 12 L. G. V. am 20. September l. J.

die Localerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher rücksichtlich jener Besitzer beginnen, welche in der Steuergemeinde Bösendorf ihre Liegenschaften haben.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden hiemit aufgefordert, vom obigen Tage an entweder hiergerichts oder beim Gemeindeamte zu Bösendorf zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 6. September 1875.

(2960—3)

Lehrerstellen.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Dorn, Postejne, Premald und Senofetsch mit je 400 fl. Gehalt und Naturalwohnung sind zu besetzen, und die Gesuche

bis 25. September

an den k. k. Bezirksschulrath Adelsberg zu überreichen.

Adelsberg, am 1. September 1875.

(3063—1)

Nr. 61.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrerbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungskommission

am 18. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben die gestempelte und vorschriftsmäßig instruierte schriftliche Anmeldung längstens

bis 11. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letztern Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken.

Nach dem 11. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen;

- eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reise;
- der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule oder an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von fünf Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung bei der Direction der Prüfungskommission zu erlegen.

Die Candidaten und Candidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 18ten Oktober, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hierfür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach, am 13. September 1875.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(2948b—2)

Kundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 27. September 1875,

um 10 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Lieferung von
682 Cubikmeter hartem Brennholz, und
1100 " Weißerlen-Kohlenholz
stattfinden.

Näheres enthält die bezügliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 208 vom 13. September 1875.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik in Stein.

(3065-1) Nr. 5917.

Executive Fahrniſſenverſteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des Georg Valentin, durch Advocaten Broſich, die executive Feilbietung der dem Johann und Anton Goli gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 129 fl. geſchätzten Fahrniſſe, als: 100 Stück Banhölzer, 40 Stück Trammhölzer, 30 alte Bretter, 1 Schleifſtein, eine Cariole, 2 Krampe und 2 Schäfer, 3 Handſägen, 2 Haden und 1 Kuh bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagſagungen, die erſte auf den 30. September 1875 und die zweite auf den 14. Oktober 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Polana-Vorſtadt Haus-Nr. 94, mit dem Beiſatze angeordnet worden, daß die Pfandſtücke bei der erſten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demſelben gegen ſogleiche Bezahlung und Wegſchaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 31. Auguſt 1875.

(2793-3) Nr. 5617.

Executive Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. ſtädt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des Mathias Sager, durch Dr. Koſina, die exec. Verſteigerung der dem Johann Sager von Jenſche gehörigen, gerichtlich auf 2300 fl. geſchätzten, im Grundbuche der Auersperger ſohn Gilt Naffenfuß ſub Ref. Nr. 326 und Urb.-Nr. 686 vorkommenden Realitäten in Jenſche bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den 24. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 25. November 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. ſtädt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 16. Juni 1875.

(2928-2) Nr. 3201.

Erinnerung

an Maria Arko, Maria Zobec von Dane, Agnes Supec von Sonnegg, Marianna Roſmerl von Brezje und Marianna Arko von Schigmariz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der Maria Arko, Maria Zobec von Dane, Agnes Supec von Sonnegg, Marianna Rodmert von Brezje und Marianna Arko von Schigmariz hiemit erinnert:

Es habe wider dieſelben bei dieſem Gerichte Balthaſar Leſar, derzeit in Bironvitz in Slavonien die Klage auf Verjähr- und Erloſchenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrſchaft Reifnitz ſub Urb.-Nr. 1018 vorkommenden Realität aus

dem Schuldſcheine vom 31. October 1840 einverleibten Forderung per 86 fl. C. M. eingebracht und die Tagſagung auf den 24. September 1875 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten dieſem Gerichte unbekannt und dieſelben vielleicht aus den k. k. Erblanden abweſend ſind, ſo hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Koſten den Johann Ludin von Soderschiz als curator ad actum beſtellt.

Dieſelben werden hievon zu dem Ende verſtändig, damit ſie allenfalls zur rechten Zeit ſelbſt erſcheinen oder ſich einen andern Sachwalter beſtellen und dieſem Gerichte nachhaſt machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einſchreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenſ dieſe Rechtsſache mit dem aufgeſtellten Curator nach den Beſtimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei ſteht, die Rechtsbeſehle auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, ſich die aus einer Berabſäumung entſtehenden Folgen ſelbſt beizumeſſen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Juli 1875.

(2733-3) Nr. 2879.

Executive Realitätenverſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des Herrn Alois Eber von Laibach die exec. Feilbietung der dem Mathias Malkeſi von Radovitzſch Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2149 fl. geſchätzten Realitäten Ref. Nr. 52 1/2 ad D.-R.-D.-Commenda Mötting, Ref. Nr. 134 ad Vogtei Commenda Mötting, Ext.-Nr. 144 1/2 der Steuergemeinde Draſtitz ſub tom. Nr. 338 ad Herrſchaft Eiröb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den 25. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 26. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieſer Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2784-3) Nr. 3134.

Executive Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoſetſch wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Verſteigerung der dem Anton Hreſchal von Senoſetſch Nr. 137, gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geſchätzten Realität, an laufenden Steuern und Grundentlaſtungsgebühren ſchuldigen 47 fl. 26 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den 25. September, die zweite auf den 27. Oktober und die dritte auf den 27. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Senoſetſch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senoſetſch, am 26. Juli 1875.

(2732-3) Nr. 1652.

Executive Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des Johann Sodja von Selo bei Jugorje die exec. Feilbietung der dem Johann Klemenčič von Mackovc gehörigen, gerichtlich auf 1493 fl. geſchätzten Hurrealität Curr. Nr. 213 ad Herrſchaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den 22. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 25. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2942-3) Nr. 1532.

Executive Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des Herrn Anton Laurinſchel von Gurkfeld die exec. Verſteigerung der dem Franz Klemenčič von Gurkfeld rüchſichtlich deſſen Verlaſsmaffe gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geſchätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Gurkfeld ſub Urb.-Nr. 85, Ref. Nr. 55 und ad Herrſchaft Gurkfeld ſub Berg.-Nr. 743 vorkommenden Realitäten wegen ſchuldigen 650 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den 17. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 19. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16ten April 1875.

(2777-3) Nr. 2098.

Executive Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoſetſch wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aerares die exec. Verſteigerung der dem Johann Derendin von St. Michael Haus-Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 1273 fl. geſchätzten Realität ſub Urb.-

Nr. 1001 ad Herrſchaft Adelsberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den 25. September, die zweite auf den 27. Oktober und die dritte auf den 27. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senoſetſch, am 26. Juli 1875.

(2782-3) Nr. 2082.

Executive Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoſetſch wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aerares die exec. Verſteigerung der dem Jakob Geß von Landol. Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geſchätzten Realität Urb.-Nr. 148 ad Herrſchaft Luegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den 25. September, die zweite auf den 27. Oktober und die dritte auf den 27. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senoſetſch, am 26. Juli 1875.

(2738-3) Nr. 7934.

Executive Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des Ebdw. Grayer von Gollſche die exec. Feilbietung der dem Martin Steſanič von Steinbarz und rüchſichtlich deſſen unbekanntem Erbnachfolger, durch einen aufgeſtellten Curator, gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geſchätzten Realitäten Ref. Nr. 100 ad D.-R.-D.-Commenda Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den 22. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 24. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude obigen Gerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(2206-1) Nr. 3803.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Fernej Kovat von Patu gegen Thomas Kerzic von Nafitna wegen aus dem Vergleich vom 7. Juni 1872, Z. 2068, schuldigen 12 fl. 3. W. c. s. c. in die exec. öffentl. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 221, Ref. Nr. 382 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 7²⁵ fl. 6. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. September
30. Oktober
1. Dezember 1875,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Juni 1875.

(2854-1) Nr. 2434.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Preuc in Krainburg die executive Feilbietung der der Margaretha Boutešic von Breje gehörigen, gerichtl. auf 460 fl. geschätzten Bergrealitäten Curr. Nr. 404 und 585 ad Gemeinde Demit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. September
30. Oktober
1. Dezember 1875,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 2. Mai 1875.

(2896-1) Nr. 5818.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Josef Laurin von Laibach gegen Josef Dougan von Altdirnbach die mit dem Bescheide vom 30. Jänner 1875, Z. 988, auf den 27. Juli und 27. August 1875 angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb. Nr. 1 ad Herrschaft Prem pcto. 735 fl. mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

28. September 1875 angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe; zugleich wird sel. Franziska Kov. Pole von Raunach hiemit erinnert, daß der in der Executions- sache des Josef Laurin von Laibach gegen Josef Dougan von Altdirnbach pcto. 735 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 30. Jänner 1875, Z. 388, dem für sie bestellten curator ad actum Kaspar Samja von Altdirnbach zugestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juli 1875.

(2836-1) Nr. 1272.

Edict.

Der diesgerichtliche Bescheid vom 15. Juli 1874, Z. 4951, womit die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Ref. Nr. 284/1 ad Grundbuch Haasberg für Bertolo Tomšic bewilligt wurde, ist bezüglich des zu verständigenden Vorbesizers Mathias Sterzaj von Slivic wegen dessen unbekanntes Aufenthaltes dem für ihn unter Einem bestellten curator ad actum Mathias Sabrajna von Mauniz zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Planina, am 8. März 1875.

(2773-1) Nr. 2475.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Josef Pojar von Famle Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 1032 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 334 fol. 143 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. September,
30. Oktober
30. November 1875,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Juli 1875.

(2610-1) Nr. 2808.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Johann Legan von Streindorf Nr. 7 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 22 fl. 82 kr. 6. W. c. s. c. in die exec. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref. Nr. 153 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1066 fl. 6. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. September,
auf den
3. November
und auf den
3. Dezember 1875,
jedesmal vorm. um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Juli 1875.

(2781-1) Nr. 3423.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras die exec. Versteigerung der dem Johann Mahoric von Kleinubelsu als factischem, und Anton Zeislo als buchhalterischem Besizer gehörigen, gerichtl. auf 155 fl. geschätz-

ten Realität, sub Urb. Nr. 13/25, fol. 756, tom. II, Herrschaft Prewald bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. September,
die zweite auf den
30. Oktober
und die dritte auf den
30. November 1875,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 2. August 1875.

(2817-1) Nr. 4641.

Erinnerung

an Anton Kern, resp. dessen unbekanntes Erben.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Anton Kern, resp. dessen unbekanntes Erben, hiermit erinnert: Es habe Franz Meserko von Sobnil wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Weingarten sub Urb. Nr. 24, fol. 55 ad Cirknahof, aus dem Titel der Erstzung c. s. c. sub praes. 7. Juli 1875, Z. 4641, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. September 1875,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Vorschrift vom 18. Oboer 1845 angeordnet und dem Gellagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Miklauc von Hl. Kreuz als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 9. Juli 1875.

(2824-1) Nr. 6462, 6463, 6617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes zur Hereinbringung der Steuer- und Grundentlastungsgebühren-Rückstände die executive Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. Der dem Johann Provat von Bangersgerm gehörigen, gerichtl. auf 725 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch D. - R. - D. - Commenda Rudolfswerth, Ref. Nr. 79 u. 84 pcto. 152 fl. 42¹/₂ kr.;
2. Der dem Johann Klementi von Dolj gehörigen, gerichtl. auf 1180 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Poganic Urb. Nr. 5 pcto. 127 fl. 46 kr.;
3. Der dem Franz Wutschar von Rumannsdorf gehörigen, gerichtl. auf 1000 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Luegg Ref. Nr. 59 pcto. 125 fl. 88 kr.; und
4. Der dem Josef Luser von Gaberje gehörigen, gerichtl. auf 962 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Preifeg Urb. Nr. 62 pcto. 154 fl. 85 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. September,
die zweite auf den
27. Oktober
und die dritte auf den
26. November 1875,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 20. August 1875.

(2735-3) Nr. 1554.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Gramer von Kesseltal die exec. Versteigerung der dem Stefan Brunstole von Bertel gehörigen, gerichtl. auf 1411 fl. geschätzten Realität Extr. Nr. 23, Steuergemeinde Perbise bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. September,
die zweite auf den
24. Oktober
und die dritte auf den
26. November 1875,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2825-2) Nr. 6016, 6017, 6018, 6019.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth in Vertretung des hohen Aeras zur Hereinbringung der Steuer- und Grundentlastungsgebühren Rückstände die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. Der dem Anton Dejmman von Schändorf gehörigen, gerichtl. auf 2065 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Klingenfels sub Ref. Nr. 132 und 133 pcto. 176 fl. 77¹/₂ kr.;
2. Der dem Martin Provat von Slatenek gehörigen, gerichtl. auf 670 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Slatenek Urb. Nr. 8 pcto. 93 fl. 43¹/₂ kr.;
3. Der dem Johann Stangel von Rainusche gehörigen, gerichtl. auf 1240 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Poganiz Urb. Nr. 84 pcto. 167 fl. 33¹/₂ kr.;
4. Der dem Johann Regina von Kleincercouc gehörigen, gerichtl. auf 602 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Rupertshof sub Urb. Nr. 265 pcto. 95 fl. 88 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen für alle obige Realitäten, und zwar die erste auf den

22. September,
die zweite auf den
22. Oktober
und die dritte auf den
23. November 1875,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 20. August 1875.

Solche Personen, welche vom Wohnorte und Umgegend deutlich correct geschriebene Adressen gegen Vergütung liefern können, belieben sich franco an **B. S. 333 poste restante Hamburg**, innerhalb 8 Tage zu wenden. (3052)

Marianna Chiossino,
Laibach, Postgasse Nr. 55, I. Stock links
ertheilt vom 1. Oktober l. J. angefangen wieder Unterricht in der
(3062) 2-1
italienischen Sprache.

Zur Theaterjaison!
Borzügliche und preiswürdige
Opern-Oper
(3082) 3-1 angelangt bei
Karinger & Kasch.

Kostknaben
werden bei einer kinderlosen Familie in volle Verpflegung genommen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. (3081) 3-1

Die p. t. Herren Dekonomen
werden hiemit auf die
Getreide-Reinigungsmaschine
Lhuillers Trieur,

welche sich auf der Herrschaft Kaltenbrunn befindet, freundlichst aufmerksam gemacht, da man mit derselben Getreide von Raden, Wicken oder Weizgras vollkommen reinigen und so aus geringen Sorten das schönste Saatgetreide gewinnen kann. Das Reinigen kostet 10 fr. per Mering. (3022) 2-1

Die Häuser
auf der Polanavorstadt Nr. 16a und 16b, mit einem Garten, sind entweder zusammen oder auch einzeln unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei der Hauseigentümerin in Nr. 16b wasserseits. (3015) 3-2

Ein
photographisches
Atelier
wird in Laibach zu mietzen oder zu pachten gesucht. — Gefällige Anträge beliebe man an das Zeitungscomptoir zu richten. (2974) 3-3

Sieben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Vorgeheilt von **Dr. Bisenz**, amnest. Dargeheilt von **Dr. Bisenz**, amnest. Universitäts-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.
Zu haben in der Ordinations-Anstalt für geheime Krankheiten (bevorzugt Schwäche) von **Dr. Bisenz**, Wien, Stadt, Bräunerstr. Nr. 5, 1. Etod. Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.) (3037) 300-16

Salbe
gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl, Gesichtsröthe etc. Diese Salbe durch 10 Abende angewendet, verdrängt spurlos Sommersprossen, Leberflecke etc. (2724) 10-9
Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung 70 kr.
Echt zu beziehen in der Landschaftsapotheke, Graz, Sackstrasse Nr. 4.
Hauptdepot für Krain in der Apotheke zum „goldnen Einhorn“ des **Victor Trnkozy**, Laibach, Hauptplatz Nr. 4.

Atelier J. Müller
hinter der Franziskanerkirche Nr. 11 wird zu photographischen Aufnahmen bestens empfohlen. — Vollkommenste Aehnlichkeit und feinste Ausführung wird garantiert. — Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmittags. Preise billig. (2531) 25-12

Ein eiserner Ofen
(von Geburt),
besonders für eine Kanzlei oder ein Geschäftslocale geeignet, ist zu verkaufen (3056) 3-1
Herrengasse Nr. 213 im I. Stock.

Rundmachung.
Zur Frachtenmagazine am **Rudolfsbahn-** hofe werden
(3021) 3-2
am **20. September**
um 9 Uhr früh

42 Stück Schubkarren
(einzelu oder in Partien) an den Meistbietenden licitando veräußert werden.
Laibach, am 10. September 1875.
Der Stationsvorstand
der k. k. priv. Kronprinz Rudolfsbahn in Laibach.
K. Kavanek.

Jeden Tag Neuheiten!!
Nur während des Monats September. (3009) 8-4

Galanteriewaren-
Bazar
des **Ednard Witte**
aus
Wien,
in Laibach am
Hauptplatz
dem Rathhause gegenüber.

(3057-2) Nr. 888.

Rundmachung.
Beim gefertigten Gemeinbeamt ist eine Gemeindefekretärstelle zu besetzen. Der beiden Landsprachen kundige Bewerber wollen ihre mit nöthigen Nachweisen versehenen Gesuche längstens bis 30. d. M. hieramts vorlegen. Jahresgehalt 360 Gulden.

Gemeinbeamt Oblak zu Neuborf am 12. September 1875.
Fr. Kroschowitz.

(3054-2) Nr. 6345.

Zweite exec. Feilbietung.
Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Handelsfirma Pfeifer und Rugg in Triest gegen Herrn Josef Kreuz in Laibach bei der auf den 16. September 1875 vormittags von 9 bis 12 Uhr und erforderlichenfalls auch nachmittags von 3 bis 6 Uhr angeordneten zweiten executiven Feilbietung die dem Executen gehörigen, in dessen Verkaufsgewölbe in der St. Peterstovorstadt befindlichen, dem Verderben unterliegenden Waren bei nicht erzielttem Schätzungswerthe auch unter demselben an Meistbietende werden hintangegeben werden.
Laibach, am 11. September 1875.

(2981-3) Nr. 4320.

Bekanntmachung.
Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über die Mandatsklage des Franz Lusin & Consorten von Weikersdorf de prass. 2. Dezember 1874, Zahl 7453, gegen Johann Predovic von Prast Nr. 11, Bezirk Möttingl pcto. 388 fl. 50 kr. sammt Anhang der diesfällige Zahlungsauftrag vom 5. Dezember 1874, Z. 7453, dem den unbekanntan Rechtsnachfolgern des verstorbenen Beklagten Johann Predovic aufgestellten Curator, Nikolaus Popovic von Dule Haus-Nr. 15, Bezirk Möttingl, zugestellt worden.
R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 22sten Juli 1875.

Pensionat
für die Hörer der öffentlichen Handels-Mittelschule und der Specialkurse an der
Anstalt des Director Carl Porges,
Wien, IX., Kollingasse 17, (2908) 6-3
verlängerte Wipplingerstrasse, nächst dem Schottenring, im Hause des Beamtenvereins.
Aufnahmen vom 9. September an.
Programme sind im Institutslocale und in der Beck'schen Universitätsbuchhandlung, Wien, I., Rothenhurmstrasse Nr. 15 gratis zu haben.

Hof Bukowiz,
landtäglich im Bezirke Sittich, mit 9 Joch Aecker, 9 Joch vorzügl. Wiesen, 2 Joch Weiden, 37 Joch meist schlagbarem Hochwald und Wirthschaftsgebäuden nebst Weiderecht auf 20 Stück Hornvieh, arrondiert und schön gelegen, ist um 5700 fl. freiwillig gegen sehr vortheilhafte Zahlungsbedingungen sogleich zu verkaufen.
Näheres beim k. k. Postmeister in **Sagor.** (3019) 3-3

Die
Akademie für Handel und Industrie in Graz
beginnt mit 24. September l. J. ihr dreizehntes Schuljahr.
Die Anstalt, welche aus 2 Fachschulen, der **kaufmännischen** und **kaufmännisch industriellen** besteht, sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden und verfügt zu letzterem Zweck über ein Mustercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.
Die Studierenden der Akademie geniessen die durch das Wehrgesetz ausgesprochene Begünstigung des **einjährigen** Freiwilligendienstes.
Auf alle Anfragen, betrefis **Aufnahme, Unterbringung** etc., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospekte die **Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.**
(2480) 7-7 **Dr. Alwens, Director.**

Am **1. Oktober**
beginnt das Schuljahr 1875/76 in der vom h. k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten
Privat-Lehr- & Erziehungs-Anstalt
für Mädchen
der (2926) 3-2
Victorine Rehn,
Laibach, Fürstenhof 206.
Mündliche Auskunft ertheilt die **Vorsteherung** täglich von 10 Uhr vor- bis 2 Uhr nachmittags. Programme werden auf Verlangen portofrei versendet.

Gegründet 1767.
Fortschrittsmedaille.  Verdienstmedaille.
Albert Samassa,
k. k. Hof-Glockengiesser,
Maschinen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrikant
in Laibach,
empfiehlt sich zu geehrten Aufträgen auf:
Harmonische Glockengeläute
samt Montierung, mittelst welcher selbst eine Glocke von 40 Ztr. leicht von einem Manne geläutet werden kann, ferner alle Gattungen
 
Spritzen, Löschgeräthe, Pumpen- & Brunnenanlagen, Weinwerkel, dann Kirchenleuchter, Hähne, Ventile, Verschraubungen etc. (298) 5-4
zu den billigsten Preisen.
Gemeinden und Feuerwehren werden zur leichtern Beschaffung von Glocken und Spritzen auch
Ratenzahlungen gewährt.
Anerkennungsdiplom. **17 Preismedaillen.** Anerkennungsdiplom.
(3006-2) Nr. 3823.
Erinnerung.
Vom l. l. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Bernhard Milac erinnert, daß für denselben an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Rudolf der hiesige Advocat Herr Johann Brolich als Curator ad actum bestellt worden sei.
Laibach, den 28. August 1875.